

Prädikat „Familienfreundlich“

Das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Märkische Region zeichnet fünf Unternehmen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis mit Beurteilung aus

Schwelm/Gevelsberg. Fünf Unternehmen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis haben es schwarz auf weiß, sie sind familienfreundlich. Das entsprechende Prädikat erhielten sie vom Kompetenzzentrum Frau & Beruf Märkische Region.

Pluspunkt für Mitarbeiterwerbung

Während die B & T Exact Group Germany aus Gevelsberg erstmals zertifiziert wurde, ließen die Hattinger Wohnstättengenossenschaft eG, die F Hesterberg & Söhne GmbH & Co. KG (Ennepetal), die **Otto Vollmann GmbH & Co. KG** (Gevelsberg) und die Henning GmbH & Co. KG (Schwelm) der Premiere vor zwei Jahren eine erneute Auszeichnung folgen. Als „familienfreundliches Unterneh-

„Angebote, die es Arbeitnehmern erleichtern, Beruf und Familie gut vereinbaren zu können, sind ein klarer Pluspunkt im Wettbewerb um neue Mitarbeiter. Mit dem Prädikat ist daher beste Werbung in eigener Sache möglich.“

Olaf Schade, Landrat EN-Kreis

men“ gelten für das Kompetenzzentrum Frau & Beruf zudem die Evangelische Stiftung Loher Nocken und die Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld sowie der Betrieb des Ennepetaler Bezirks-Schornsteinfegers Michael Kroll.

„Angebote, die es Arbeitnehmern erleichtern, Beruf und Familie gut vereinbaren zu können, sind

ein klarer Pluspunkt im Wettbewerb um neue Mitarbeiter. Mit dem Prädikat ist daher beste Werbung in eigener Sache möglich“, begrüßt Landrat Olaf Schade das Engagement aller Beteiligten. Sie leisteten auch einen wichtigen Beitrag, um Standorte an Ennepe und Ruhr zukunftssicherer zu machen.

Zum Standard in den zertifizier-

ten Unternehmen gehören verschiedenste Modelle flexibler Arbeitszeiten oder Home Office-Lösungen. Hinzu kommen eine Vielzahl zusätzlicher Leistungen wie Kinderferienbetreuung oder psychosoziale Beratungsangebote. Mütter und Väter werden während der Elternzeit systematisch eingebunden und bleiben so über die betrieblichen Entwicklungen auf dem Laufenden. Der sukzessive Wiedereinstieg nach der Elternzeit oder einer Angehörigenpflege ist in fast allen Fällen möglich.

Umdenken in den letzten Jahren

Erfreulich: Auch in den kleinen und mittelständischen Unternehmen der verarbeitenden Industrie und dem technischen Handwerk spielt Familienfreundlichkeit eine immer stärkere Rolle. „Standen in diesen Traditionsbranchen die familien- und gleichstellungsorientierte Arbeitsorganisation und die Ansprache weiblicher (Nachwuchs-) Fach- und Führungskräfte lange Zeit nicht immer ganz oben auf der Tagesordnung, so zeigt die Resonanz auf das Prädikat, hier hat in den letzten Jahren ein Umdenken stattgefunden“, hat Bettina Schneider vom Kompetenzzentrum Frau & Beruf beobachtet.

Das Kompetenzzentrum Frau & Beruf vergibt das Prädikat seit 2014.

i Unternehmen, die sich für das Prädikat 2018 interessieren, können sich wenden an: Bettina Schneider, Tel.: 02331/488 7840, Email: competentia.schneider@agenturmark.de

Tristan Tepel und Christine Dudalski vom Gevelsberger Unternehmen B & T Exact Group Germany freuen sich über das Zertifikat.

FOTO: KOMPETENZZENTRUM FRAU & BERUF MÄRKISCHE REGION



Stichwort Kompetenzzentren Frau und Beruf

■ Mit den regionalen Kompetenzzentren Frau und Beruf leistet das Land Nordrhein-Westfalen einen Beitrag zur **Verbesserung der beruflichen Situation von Frauen**. Gemeinsam mit regionalen Akteuren aus Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Weiterbildung gilt es, Projekte anzustoßen, die zu einer besseren Erwerbssituation und zur Stärkung der Frauen in der Wirtschaft beitragen.

■ Für Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel und Wetter ist das Kompetenzzentrum **Märkische Region** zuständig. Hattingen und Witten fallen in den Bereich des Kompetenzzentrums Mittleres Ruhrgebiet. Die Zertifizierung „Familienfreundliches Unternehmen“ wird für alle neun Städte im Kreis vom Kompetenzzentrum Märkische Region betreut.